

2/2016 | 14. Februar bis 30. April



Liebe Gemeindeglieder,
in der Passionszeit sehen wir in unserer Erlöserkirche Bilder zum Kreuzweg Jesu von Stefan Weyergraf Streit. Sie sind alle aus dem Blickwinkel Jesu gemalt. Die gewohnte Sicht ist verschoben, verdreht. Die Perspektive ist umgedreht. Der Betrachter sieht Jesus nicht, weil er seinen Standpunkt einnimmt. Er muss sich „um-sehen“, „um-denken“, „seinen Kopf umdrehen“ und sich neu in das Geschehen hineinsehen. Vertraute Motive wirken auf einmal ungewohnt und unbekannt.

Vorne auf dem Deckblatt sehen Sie den Einzug in Jerusalem. Jesus ist nicht abgebildet. Er betritt die Stadt nicht unbemerkt. Vom Esel aus schaut er auf Jerusalem. Petrus führt das Tier. Die Menschen blicken Jesus an, wedeln ihm mit Palmzweigen zu, legen Kleider auf den Weg, ein erhebendes Gefühl für Jesus. Er sieht auf die Stadt. Das Tor ist wie ein Schlüsselloch gemalt. Hier in Jerusalem entscheidet sich sein Schicksal. Die Stadt ist der Schlüssel für Tod und Auferstehung.

Erwartungsfroh und vertrauensvoll, vielleicht sogar auf Heilung hoffend, empfängt die Menge Jesus. Neugierig, aber

auch skeptisch erscheinen die Menschen, die den Weg säumen. Der kräftige Junge rechts staunt. Die Augen leuchten, die Blicke sind auf Jesus gerichtet. Der Künstler Stefan Weyergraf genannt Streit wohnt in der Fasanerie bei Adelschlag. Er lädt uns ein, aus dem Blickwinkel Jesu die Passion zu betrachten. Wie erlebt er die Menschen? Dass sie ihm zujubeln mit „Gelobt sei der da kommt!“ oder empfindet er sie als skeptisch mit Vorbehalten wie etwa „Was ist denn das für einer?“ oder spürt er, dass ihm einige wirklich zur Seite stehen, zu ihm halten, ihm nahe sind? oder hat er das Gefühl, dass sein Leiden die Menschen kaum berührt und sein Sterben sie kalt lässt und ihnen unwichtig erscheint?

Wie ein König zieht Jesus in Jerusalem ein. Wie ein Schwerverbrecher endet er aufgehängt am Kreuz. Drei Tage später erhöht ihn Gott mit der Auferstehung zum Herrn der Welt.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passionszeit und danach ein frohes Osterfest.



Stefan Weyergraf genannt Streit

AUSSTELLUNG SEIN BLICK IST PASSION

Wo ist Gott in all dem Leid? Dieser Klageruf dringt immer wieder durch, wenn persönliche Schicksale oder global politische Katastrophen das Menschen- und Gottesbild erschüttern. Kann Gott so kalt sein, dass er wegschaut, dass er bei Tod und Terror zu-

sieht, seine Augen verschließt? Vor 10 Jahren hat der Künstler und Theologe Stefan Weyergraf genannt Streit einen Passionszyklus mit 24 Bildern vollendet, der sich mit dieser Problematik auseinandersetzt. Der Auslöser war kein kirchlicher Auftrag,

sondern die damaligen politischen Umstände: Die Aufteilung der Welt in Achsen des Bösen und des Guten, der Kampf der Kulturen und Religionen und schließlich die Eskalation im Golfkrieg. Die Auswirkungen, heute aktueller denn je, schüren Ängste, lassen Konflikte hochkochen, den Ruf nach Gewalt der Waffen lauter werden.

Die Bilder des Passionszyklus sind Ausdruck einer Antwort darauf, wie sie die Schrift - vorgelebt durch Jesus - wiedergibt. Auch Jesus betet am Kreuz den Warum-Psaln, doch die Lebenserfahrung der Verlassenheit mündet ein in die Gotteserfahrung der Gewissheit: ER ist in dieser Finsternis zutiefst bei den Menschen, aufmerksam, zugewandt, achtend, vergebend, bittend und am Ende vertrauend: Vater in deine Hände befehle ich meinen Geist. Gott wendet seine barmherzigen Augen nicht ab, erst recht nicht in Ohnmacht und Tod: Sein Blick ist Passion!

Die 2,30 x 1,80 Meter großen Bilder drehen das biblische Motiv des Kreuzweges um 180 Grad. Sie sind alle aus der Perspektive Jesu gemalt. Auf keinem ist er zu sehen, nicht einmal eine Fingerspitze. Der Betrachter blickt mit Jesus auf die Szenerie und wird in das Geschehen förmlich hineinversetzt. Wie durch eine fest vor die Augen fixierte Kamera sind die Bildausschnitte komponiert. Neigt Jesus den Kopf, oder fällt er unter dem Kreuz zu Boden, so geht das Suchfenster der Kamera entsprechend mit. Dadurch geraten die Ausschnitte auf den hochformatigen Bildern ins Kippen, in extreme Schiefenlagen bis zu 90 Grad. Die gewohnte Sicht kommt ins

Wanken und kehrt sich durch den Perspektivenwechsel um. Dem Betrachter wird der Kopf verdreht, er muss sich „umsehen“, sich neu in das Bildmotiv hineinversetzen und umdenken. Die Identitätsfrage des Warum stellt sich: Ist er auf meiner Seite, bin ich auf seiner Seite? Der Blick weitet sich von Seiner Passion auf die eigene und die unserer Gegenwart.

Jesu Botschaft des Gewaltverzichtes, des Friedens, der Menschlichkeit, der Freiheit, der grenzen-



losen Liebe kulminiert im Dreh- und Angelpunkt des Kreuzes und wird zum großen Plus.

Eröffnung am
Sonntag 21. Februar,
10.15 Uhr im Gottesdienst
Bildbetrachtung mit dem Künstler am
28. Februar nach dem Gottesdienst
Ausstellungsdauer bis Ostern

Stefan Weyergraf gen. Streit

ADVENTSMARKT

Auch im letzten Advent konnte die Kirchengemeinde wieder am Adventsmarkt der Stadt Eichstätt dank der Spenden und der tatkräftigen Unterstützung vieler Gemeindemitglieder teilnehmen.

Ganz herzlich möchten wir uns bei Frau Bauer, Herrn Eckstein, Frau Edl, Herrn Flieger und Frau Bamberger, Frau Gruber, Frau Hasselbacher, Frau Matner, Frau Naporra, Frau Rathmann, Frau Strathewerd und Frau Wawra für die Sachspenden bedanken.

Ebenso herzlichen Dank auch an Frau Gruber, die bei der Organisation und Durchführung der Kinderbetreuung an den drei Tagen in hohem Maße behilflich war.

Petra Hermann und Ursula Wawra



Foto: Erwin Wawra

HILFE FÜR FLÜCHTLINGE – DANK AN DIE SPENDER

Im Dezember 2015 hat die evangelische Kirchengemeinde Spenden für die Flüchtlinge in der Erstaufnahme Maria Ward gesammelt.

Es wurden zahlreiche Sachspenden im Pfarramt abgegeben. Am 22. Dezember konnten die Spendenpakete den Mitarbeitern von Jonas Better Place übergeben werden. Da die Pakete sehr gut beschriftet waren, konnte das Betreuer team ganz gezielt die Spenden weitergeben.

Wir bedanken uns bei den vielen Spendern, die mit großem Engagement die Pakete schön verpackt ha-

ben.

Ein extra „Danke“ geht an die Kinder, die ganz persönliche Dinge gespendet und selbst verpackt haben.



Foto: Martina Röser

In bewährter Weise wurden auch in diesem Jahr wieder die Christbäume gesammelt und entsorgt. Wir danken dem ehrenamtlichen Team ganz herzlich. Die Spenden in Höhe von 880,-- € kommen jeweils der Jugendarbeit in der Dompfarrei und in der evangelischen Kirche zugute. Leider lagen im Vorfeld ca. 40 Bäume an den Sammelstellen, die ohne Spende entsorgt werden mussten. Bei den Verantwortlichen gibt es Überle-



gungen, diese Bäume in Zukunft liegen zu lassen.
Walter Huber

WALDWEIHNACHT

Mit fröhlicher Blasmusik gestaltete unser Posaunenchor unter der Leitung von Katharina Reinl die diesjährige Waldweihnacht auf dem Frauenberg an Epiphantias.

Viele hatten sich zu Fuß auf den Weg gemacht, um diesen besonderen Gottesdienst an Epiphantias hoch über Eichstätt zu feiern.



Foto: Nicole Lischke

DEKANATSFRAUENTAG

Mit dem Thema „ICH will Euch trösten wie eine MUTTER Gottes weibliche Seite entdecken“ beschäftigten sich 200 Frauen in Weißenburg in der Karmeliterkirche.

Nach einer Hinführung durch die beiden Clowninnen Ursula Mottl und Kathrin Federschmidt und den Gedanken des Teams zur weiblichen Seite Gottes in Form eines Puzzles erläuterte die Referentin Ulrike Knörlein vom Frauenwerk Stein die theologischen Aspekte des Themas. Dabei wurde deutlich, dass dieser Teil Gottes in der Bibel durchaus an verschiedensten Texten des Alten und Neuen Testaments sichtbar wird, sich aber die patriarchalische Sicht-

weise der damaligen Zeit in vielen Fällen durchgesetzt hat.

Am deutlichsten erkennt man die weibliche Seite Gottes wohl in 1. Mose 1,27

„Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, er schuf Mann und Frau.“

Anschließend besuchten die Frauen vielfältige Workshops.

Der Dekanatsfrauentag endete mit einem Gottesdienst, der von einem Team gestaltet wurde.

Petra Hermann



v.l.: Osgith Selka-Bauch (Eichstätt), Susanne Pühl (Pappenheim), Evelyn Rohne (abgeordnete Pfarrerin des Dekanats Pappenheim für den Dekanatsfrauentag), Martina Hager (Pappenheim), Erika Miebling (Pleinfeld), Sybille Bloch (Pfarrerin aus Pleinfeld) mit Sohn, Ursula Mottl (Trommetsheim), Susanne Burkhardt (Weißenburg), Gertraud Mayer (Ellingen), Petra Hermann (Eichstätt), Brigitte Reinard (Weißenburg/Thalmässing); nicht im Bild: Petra Münch-Popp (Pappenheim)

Gott spricht:
Ich will euch trösten,
wie einen seine
Mutter tröstet.

Jesaja 66,13
Jahreslosung 2016



Foto: Christoph Damm

PASSIONSANDACHTEN

In den diesjährigen Passionsandachten befassen wir uns intensiv mit einzelnen Kreuzwegbildern unserer Ausstellung: „Aus Seiner Sicht“. Aus dem Blickwinkel Jesu wollen wir ihm in seinem Leiden und Sterben nahe ein. Wir treffen uns jeweils am Donnerstag um 19 Uhr und zwar am 18. und 25. Februar und am 10. und 17. März. Am 24. März denken wir an die Einsetzung des Herrenmahls mit einem Abendmahls-gottesdienst.



Bild:Stefan Weyergraf gen. Streit

CHORPROJEKT MIT GOSPELMUSIK

Das diesjährige Chorprojekt, zu dem Katharina Reinl herzlich einlädt, steht ganz unter dem Motto „Gospel“.

Die Gospelmesse „Kyrie – A Gospel Mass“, komponiert von Stephan Zebe, bildet das Zentrum. In ihr werden verschiedene Elemente des Gottesdienstes wie Kyrie, Gloria oder das Glaubensbekenntnis in unterschiedlichster Art musikalisch umgesetzt. Eingebettet wird die Messe in zehn weitere Gospelsongs, wobei Ohrwürmer garantiert sind.

Die Aufführungen sind geplant für Samstag, den 18. Juni, abends als Konzert und für Sonntag, 19. Juni, morgens im Rahmen eines Gottesdienstes. Für den richtigen Groove sorgt bei den Aufführungen eine große Band.

Die englischen Texte sind nicht zu schwierig, die Melodien eingängig und schnell ansprechend, so dass jeder geübte und auch ungeübte Sänger – egal ob jung oder alt – Freude daran findet.

Die Projektproben finden jeweils mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr im evang. Gemeindehaus statt. Probenbeginn ist der 6. April, in den Pfingstferien ist keine Probe. Für Noten und Übungs-CD ist ein Beitrag von 5 € pro Person zu entrichten.

Um Anmeldung bis spätestens 19. März wird gebeten. Dazu wenden Sie sich bitte an Katharina Reinl (08421/9098726 bzw. katharina@reinl.info) oder an das Pfarramt (08421/4416).



Foto: Walter Huber

Viele haben unsere evangelische Kirchengemeinde im vergangenen Jahr unterstützt und mitgestaltet. Hinter den Zahlen der Statistik verbergen sich ganz konkrete Menschen, die beherzt ihren Glauben leben. In Klammern ist jeweils der Vergleichswert aus dem Jahr 2014 abgedruckt

Taufen:	18 (20)
Konfirmanden:	26 (24)
kirchliche Trauungen:	7 (7)
Beerdigungen:	27 (30)
Austritte:	23 (17)
Eintritte:	3 (5)

Gaben und Spenden insgesamt:
29.909,96 (29.129,15);

darunter Klingelbeutel und Kollekte für eigene Gemeinde

9.844,72 (9.614,10)

Spenden für Brot für die Welt

11.098,50 (9.927,85)

Spenden Baumaßnahme Leonrodplatz

4.445 (3.015)

Besonders freuen wir uns, dass die Spenden für Brot für die Welt um mehr als 10 % gestiegen sind. Brot für die Welt hilft mit, Fluchtursachen zu bekämpfen und zu beseitigen. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.

Auch das Kirchgeld, das ausschließlich unserer eigenen Gemeinde zugutekommt, weist eine erhebliche Steigerung aus: 2015 wurden insgesamt 20.630 € überwiesen. 2014 waren es 16.712 €. Herzlichen Dank an alle Geberinnen und Geber!

OSTERNACHT

Ganz herzlich laden wir zur Osternacht am 27. März um 6 Uhr in unsere Erlöserkirche ein. Mit allen Sinnen feiern wir die Auferstehung Jesu. Die brennende Osterkerze wird in die noch dunkle Kirche hineingetragen mit dem Ruf: „Christus ist das Licht“. Wir hören das Osterevangelium, erinnern uns an unsere Taufe und feiern miteinander



der das Abendmahl. Die Osternacht klingt mit einem reichhaltigen Frühstück im Gemeindehaus aus, zu dem Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind. Sagen Sie es bitte im Pfarramt, wenn Sie in diesem besonderen Gottesdienst mitwirken wollen oder etwas zum Frühstück beisteuern können.

Einladung

**Luthers Wirtschaftsethik -
Impulse für verantwortliches Handeln**

Vortrag und Gespräch mit
**Dr. theol.
Roland Pelikan**
Sozial- und Industriefarrer



Montag, 22.02.2016
um 19:00 Uhr,
„Kolpinghaus“ in Eichstätt

Der Eintritt ist frei!



Kolping-Erwachsenen-Bildungswerk Diözesanverband Eichstätt

Burgstr. 8, 85072 Eichstätt

www.kolpingwerk-eichstaett.de



Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern.

Auch in Eichstätt wird der Weltgebetstag mit einem Gottesdienst und gemeinsamen Essen gefeiert. Die Eichstätter Frauen beginnen den Weltgebetstag um 15.30 Uhr mit einer Einladung zum Kaffee für unsere älteren Gemeindeglieder nach St. Marien in die Dompfarrei. Ab 16.45 Uhr treffen wir uns in der Erlöserkirche zum Ansingen der Lieder und um 17 Uhr zum Feiern des Gottesdienstes. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle nach St. Marien eingeladen zum gemeinsamen Essen und Trinken, zum Sehen und Hören von kubanischer Lebensfreude.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heuti-

gen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine

500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Petra Hermann

GOTTESDIENSTE IN DER ERLÖSERKIRCHE

Februar

- So., 14. 10.15 Uhr (Pfarrer i.R. Sperl)
- Do., 18. 19 Uhr Passionsandacht
- So., 21. 10.15 Uhr (Schneider) mit Kirchenchor und Ausstellungsöffnung
anschließend Kirchenkaffee
- Do., 25. 19 Uhr Passionsandacht
- So., 28. 10.15 Uhr (Schneider) mit Posaunenchor

März

- Fr., 4. 17 Uhr Weltgebetstag
- So. 6. 10.15 Uhr, Gottesdienst mal anders, Abendmahl (Schneider und Team)
11.45 Uhr Taufe
- Do., 10. 19 Uhr Passionsandacht
- Sa., 12. 17 Uhr Konzert mit dem Gospelexpress
- So., 13. 10.15 Uhr (Schneider), gleichzeitig Kindergottesdienst (Thema: Kuba)
- Do., 17. 19 Uhr Passionsandacht
- Sa., 19. 19 Uhr Taizé-Andacht
- So., 20. 10.15 Uhr (Schneider), anschließend Kirchenkaffee
- Do., 24. 19 Uhr Gründonnerstag, Abendmahl (Schneider)
- Fr., 25. 10.15 Uhr Karfreitag (Schneider)
14 Uhr Klinik Eichstätt, Abendmahl (Schneider)
15.30 Uhr St. Elisabeth, Abendmahl (Schneider)
- So., 27. 6 Uhr Osternacht, Abendmahl (Schneider)
10.15 Uhr Ostersonntag, Abendmahl (Schneider)
- Mo., 28. 10.15 Uhr Ostermontag, Familiengottesdienst (Schneider)

April

- So., 3. 10.15 Uhr mit Taufe Liebscher und Abendmahl (Schneider)
- Fr., 8. 16 Uhr ökum. Bestattung von Totgeburten, Rebdorfer Friedhof
(Schneider und Pater Michael)
- So., 10. 10.15 Uhr (Schneider), gleichzeitig Kindergottesdienst (Thema: Frühling)
- Di., 12. 19.15 Uhr Semestereröffnungsgottesdienst (Schneider und smd)
- Sa., 16. 14 Uhr Taufe Leonhard Mildenberger
- So., 17. 10.15 Uhr (Schneider), anschließend Kirchenkaffee
- So., 24. 10.15 Uhr (Schneider)
- Fr., 29. ab 18 Uhr Nacht der offenen Kirchen in Eichstätt
- Sa., 30. 18 Uhr Konfirmandenbeichte (Schneider)

Mai

- So., 1. 10.15 Uhr Konfirmation (Schneider)
- Do., 5. 10.15 Uhr Kirche im Grünen am Burgsteinfelsen bei Dollnstein
- Sa., 7. 18 Uhr Konfirmandenbeichte (Schneider)
- So., 8. 10.15 Uhr Konfirmation (Schneider),
gleichzeitig Kindergottesdienst (Thema: Muttertag)

GOTTESDIENSTE IN DER APOSTELKIRCHE KONSTEIN

Februar

- So., 14. 8.45 Uhr (Prädikantin Wawra)
- So., 28. 8.45 Uhr (Schneider)

März

- So., 13. 8.45 Uhr (Schneider)
- Fr., 25. 8.45 Uhr (Schneider)
- So., 27. 8.45 Uhr Ostersonntag, Abendmahl (Schneider)

April

- Sa., 2. 10 Uhr Taufe Mila Sophie Schott
- So., 10. 8.45 Uhr (Schneider)
- So., 24. 8.45 Uhr (Schneider)

Mai

- Do., 5. 10.15 Uhr Kirche im Grünen, Burgsteinfelsen bei Dollnstein

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

Titting

- Sa., 5.3., 16 Uhr (Schneider)
- Sa., 9.4., 16 Uhr (Schneider)

Wellheim

- Di., 23.2., 16.30 Uhr (Schneider)
- Di., 15.3., 16.30 Uhr (Schneider)
- Di., 19.4., 16.30 Uhr (Schneider)





mittlerweile 15 „Gospelkinder“ betreuen, Vertretungen übernehmen und auch sonst den Rücken freihalten. Immer wieder lassen sich die Zuhörer von der Musik anstecken, klatschen und singen mit und werden so zu einer Gospelgemeinde. Musikalisch hat sich Gospel-Express ständig weiterentwickelt. Geblieben ist die „Mission“, Gospel-songs und Spirituals, die geistliche Musik der Afroamerikaner in der einerseits Trauer und unermessliches Leiden, aber auch unerschütterliches

Der Gospel-Express macht am Samstag, den 12. März um 17 Uhr in unserer Erlöserkirche Station. Seit 27 Jahren ist er unter der Leitung von Gunther Reichenbach unterwegs. Die 11 Mitglieder von Gospel-Express leben in ganz Bayern verstreut und gehen unterschiedlichsten Berufen nach. Einmal im Monat treffen sie sich zu einem Konzertwochenende und den dazugehörigen Proben. Möglich ist das nur, weil Ehepartner, Großeltern und Freund/innen die

Gottvertrauen und überschäumende Lebensfreude zum Ausdruck kommen. Die Musik wird vom Glauben der Sängerinnen und Sänger getragen und von der Freude am gemeinsamen Singen.

Der Eintritt beträgt 10 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre, also auch Konfirmandinnen und Konfirmanden, sind frei.



Nach der Erstaufgabe in 2014 laden wir zum zweiten Mal zu einer Nacht der offenen Kirchen ein. Am Freitag, 29. April, von 18 Uhr bis Mitternacht stehen 17 bekannte und weniger bekannte Kirchen und Kapellen in unserer Bischofsstadt offen.

Über 60 verschiedene Veranstaltungen, die von mehreren hundert ehrenamtlich Engagierten durchgeführt werden, werden die Kirchenräume mit Leben füllen. Auf dem Programm stehen unter anderem Orgelkonzerte, Gebetsstunden, Kirchenführungen, Chorgesänge, Vorträge, Lichtinstallationen, Filme und Live-Musik.

„Dieser Abend bietet die Möglichkeit, Kirche einmal ganz anders zu erleben, in einem anderen Licht, in einer anderen Atmosphäre“, sind sich Dompfarrer Josef Blumenhofer und Pfarrer Sieghart Schneider von der Evangelischen Erlöserkirche sicher. Ziel sei es, die Kirche in Eichstätt als eine

vielschichtige, bunte und lebendige Gemeinschaft in ökumenischer Verbundenheit erlebbar zu machen. Kommen Sie, und entdecken Sie Ihnen unbekannte Kirchen. In unserer Erlöserkirche hören Sie um 19 Uhr festliche Bläserklänge mit dem Posaunenchor

20 Uhr Mit Bach durch die Nacht mit Anne Bertel, Violine und Christine Gschwandtner, Orgel

21 Uhr Taizé-Andacht

22 Uhr Taizé-Lieder

23 Uhr Orgelmusik mit Carlheinz Wolf

Zwischen den zahlreichen kulturellen und religiösen Beiträgen, können sich die Besucher mit Essen und Getränken im Atrium des Priesterseminars und im Dompfarrheim St. Marien/Batzenstube stärken. Weitere Informationen zur Nacht der offenen Kirchen finden sie im Internet unter www.nachtderkirchen-eichstaett.de.

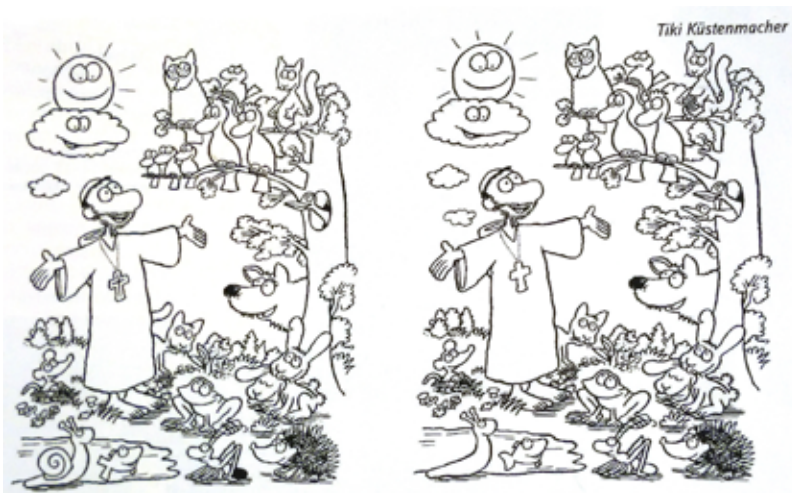
GOTTESDIENST MAL ANDERS

Der nächste Gottesdienst mal anders findet am 6. März um 10.15 Uhr in der Erlöserkirche statt. Das Vorbereitungsteam wird auch dieses mal mit großem Engagement und Begeisterung eine Gottes-

dienst vorbereiten, der durch sein aktuelles Thema, Kirchenband und Ansingchor sowie den persönlichen Beiträgen wieder mal ein wenig "anders" sein wird. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Lieber Mensch:
Du hast es alles falsch verstanden!
Du bist nicht hier, damit Dir bedingungslose Liebe gelingt.
Du bist hier, um menschliche Liebe zu lernen.
Allumfassende Liebe. Schmutzige Liebe. Schwitzige Liebe.
Verrückte Liebe. Gebrochene Liebe: Ungeteilte Liebe.
Durchtränkt vom Göttlichen. Lebendig durch die Anmut des Stolperns.
Offenbart durch die Schönheit ... des Scheiterns. Und das oft.
Du bist nicht auf die Welt gekommen, um perfekt zu werden. Du bist es schon.
Du bist hier, um herrlich menschlich zu sein. Fehlerhaft und fantastisch.
Und um im Erinnern wieder aufzuerstehen.
Aber bedingungslose Liebe? Erzähl mir nichts davon.
Denn wahre Liebe kommt OHNE Adjektive aus.
Sie braucht keine näheren Bestimmungen.
Sie braucht keine perfekten Umstände.
Sie bittet Dich nur, dass du kommst. Und Dein Bestes gibst.
Dass Du im Hier und Jetzt ganz da bist.
Dass du leuchtest und fliegst und lachst und weinst
und verwundest und heilst und fällst und wieder aufstehst
und spielst und machst und tust und lebst und stirbst als unverwechselbares DU.
Das genügt. Und das ist viel.
Courtney A. Walsh

FÜR KINDER



Franziskus predigt den Tieren: Finde im linken Bild die zehn Fehler!

Liebe Gemeindemitglieder,

die Umweltarbeit der evang. Landeskirche in Bayern soll in den nächsten zwei Jahren unter dem großen Titel:

„Umwelt.Flucht.Unser Beitrag“
stehen.

Sie mögen sich fragen, was soll denn das, was kann die Umwelt für die Kriege, die uns die Flüchtlingsproblematik bringen, die wir aktuell haben?

Nun, da muss man sagen, wir haben Flüchtlinge nicht nur durch den Bürgerkrieg in Syrien, wir haben auch Wirtschaftsflüchtlinge, die zu uns kommen, weil sie für sich in ihrer Heimat keine Überlebensperspektive sehen. Was das mit uns zu tun hat, fragen Sie sich?

Ein Beispiel:

In Duschgel, Waschmittel, Seife, Kerzen, Eis, Schokoriegel, Tiefkühlpizza, Müsli, etc. ist Palmöl enthalten. Dieser Inhaltsstoff ist unsichtbar und wird in der Zutatenliste verschleiert und versteckt (pflanzliche Öle oder Palmate/Palmitate).

Heute werden über 50 Mio. Tonnen dieses Palmöls in Plantagen gewonnen. Für die Plantagen mussten Kleinbauern z.B. ihre Reisfelder abgeben, oder riesige Waldgebiete werden abgeholzt, die vorher Lebensgrundlage für Menschen waren.

Die Palmölindustrie ist zu stark, hängt sich sogar mit RSPO ein grünes Mäntelchen um, baut ihre Macht weiter aus und die betroffenen Menschen müssen sehen, wie sie weiterkommen und ihre Familien überleben.

Was können wir tun?

1. Weniger Produkte mit Palmöl kaufen und sparsam mit Produkten umgehen, die Palmöl enthalten.
2. Seltener Süßigkeiten und Fertigprodukte kaufen.
3. Wir können uns und andere informieren. Informationen zum Palmöl finden Sie bei:

Dann:

www.regenwald.org
www.produkte-ohne-palmoel.jimdo.com
oder wollen Sie selbst Ihre palmöl-freie Kosmetik machen?

Ihr grüner Gockel – kikeri Ki

Zur Erinnerung:

Wir sammeln noch Ihre Kerzen- und Wachsreste!

Dr. Eckstein fährt am 4. 3. zur Herzogsägmühle und wird das Sammelergebnis dort abgeben zur Erzeugung neuer Wachsartikel. Damit unterstützen wir die Behindertenarbeit, ermöglichen Recycling und tun etwas für die Umwelt.

Bitte geben sie die Wachsreste zu den Bürozeiten im Pfarramt ab, oder geben Sie sie einfach vor dem Gottesdienst der Mesnerin.



MÄNNERTREFF

Mittwoch, 24. Februar, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Leonrodplatz 2
SEIN Blick ist Passion, Kreuzwegbilder mit dem Künstler Stefan Weyergraf Streit

Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Leonrodplatz 2
Mann sein – heutige und biblische Männerbilder, mit Herrn Mörtel von der Männerarbeit der evang. Landeskirche

Mittwoch, 20. April, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Leonrodplatz 2
Der Islam – eine unbekanntere Religion? mit Prof. Burkhardt Zapf aus Eichstätt

DEUTSCHER EVANGELISCHER FRAUBUND

Donnerstag, 18. Februar:
19.30 Uhr, das Weltgebetstagsland Kuba wird vorgestellt. Zusammen mit dem katholischen Fraubund.



Dienstag, 15. März:
Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, hierzu ergeht eine extra Einladung.

Freitag, 4. März:
Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Erlöserkirche
Beginn ist um 17 Uhr, anschließend Zusammenkunft in St. Marien
Ab 15.30 Uhr Kaffeetrinken in St. Marien

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, um 16 Uhr im Gemeindeforum am Leonrodplatz 2 statt. Interessierte und Gäste sind uns jederzeit herzlich willkommen.

60 PLUS

Freitag, 11. März, Achtung 2. Freitag!
14 Uhr im Gemeindehaus
Wir feiern ein Tischabendmahl mit Pfarrer Sieghart Schneider

Freitag, 8. April, Achtung 2. Freitag!
14 Uhr im Gemeindehaus
"Bekanntere Eichstätt im Gespräch":
Heute ist Dr. Josef Schmidramsl unser Gast

Wie stellen wir unsere Gemeinde, unsere Gruppen oder Projekte in der Öffentlichkeit dar? Welche Medien nutzen wir, welche Botschaften vermitteln wir?

Zu diesen Fragen haben wir für den nächsten Mitarbeitertreff Herrn Kirchmeyer vom Amt für Gemeindedienst als Referenten eingeladen. Über dieses wichtige Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ werden wir die Erfahrung des Fachmanns hören und darüber reden, was es denn konkret für unsere Situation bedeutet.

Wir treffen uns dazu im Mitarbeitertreff am Dienstag, 15. März, um 19.30 Uhr. Neben dem Thema des Abends wird sicher auch wieder Raum sein, sich gegenseitig zu aktuellen Themen aus der Gemeinde auszutauschen. Angesprochen sind nicht nur Verantwortliche von Gruppen und Kreisen, sondern alle, die Interesse am Thema und an unserem Gemeindeleben haben.



Auf Ihr Kommen freuen sich

Ursula Wawra, Christian Reinl, Pfr. Schneider, Cornelius Wirth, Carsten Lischke, Gerda Bauer

GEMEINDEHAUS

Die Planung des neuen Gemeindehauses schreitet voran. Im Blick auf die Heizungsanlage ist eine grundlegende Entscheidung zu fällen. Wollen wir eine Gasheizung mit Mikroblokheizkraftwerk? Oder eine Gasheizung mit Energiepfählen? Eine Gasheizung mit Energiepfählen und Photovoltaik? Oder eine Gasheizung mit Energiepfählen und einem Mikroblokheizkraftwerk? Der Vorteil der Energiepfähle liegt darin, dass in die Stützpfähle Plastikleitungen eingelegt werden, mit denen die Wärmeenergie aus dem Erdboden entnommen werden kann. Auf diese Weise reduzieren wir

den Verbrauch fossiler Brennstoffe, da wir die in der Erde gespeicherte Wärme nutzen. Gleichzeitig belasten wir die Natur mit keinem CO²-Ausstoß. Allerdings entstehen dabei Mehrkosten in Höhe von 28.000 €. Das Team für Technik wird uns eine genaue Berechnung vorlegen. Wenn wir - wie das katholische Bistum - unseren CO²-Ausstoß bis 2020 um 30 % und bis 2030 um 50 % reduzieren wollen, befinden wir uns mit den Energiepfählen auf der Zielgeraden. Wie sich Bauausschuss und Kirchenvorstand entschieden haben, erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

Den Gemeindegliedern, die im Februar, März oder April einen hohen Geburtstag feiern, gratulieren wir von Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr.

Februar

14. Manfred Pötzl, Eichstätt (74)
Ellen-Luise Wehle, Eichstätt (75)
17. Ernst Löffler, Eichstätt (81)
18. Bernhard Wrage, Breitenfurt (79)
Dr. Joachim Osterburg, Rebdorf (76)
19. Bernd Bintakies, Eichstätt (74)
20. Helga Betz, Konstein (74)
Dr. Erich Burghardt, Eichstätt (74)
Johann Sedlmeier, Seuersholz (78)
23. Herbert Langrehr, Eichstätt (86)
24. Erika Ponanta, Konstein (86)
Lydia Jost, Eichstätt (75)
25. Alide Philipp, Eichstätt (75)
26. Johann Liberda, Eberswang (71)
27. Heinrich Jost, Eichstätt (81)
Ulrich Radtke, Eichstätt (75)



März

2. Erika Bunke, Eichstätt (81)
Heinz Hüttinger, Konstein (75)
4. Richard Heinz, Eichstätt (83)
6. Inge Rosenhauer, Schernfeld (73)
7. Martha Hoke, Rebdorf (80)
8. Alma Kappes, Eichstätt (81)
Ulrich Heider, Eichstätt (71)
11. Hermann Eberlein, Rebdorf (83)
13. Edith Bauer, Titting (90)
Gerda Mosig, Wellheim (89)
Hildegard Aures, Eichstätt (83)
14. Margarete Knorz, Marienstein (81)
Eva Lenzen, Eichstätt (84)
17. Elisabeth Windt, Eichstätt (92)
Martin Schuller, Eichstätt (83)
18. Ehrentraud Schießler, Landersh. (81)
Marianne Roskar, Wasserzell (80)
22. Heinz Bunke, Eichstätt (84)
Wilhelm Hutter, Eichstätt, (77)
Bernhard Bergér, Weißenkirchen (73)
23. Gisela Pietropaolo, Wellheim (71)
24. Georg Reinhardt, Wellheim (76)
Dietrich Blatz, Eichstätt (75)
Ingrid Huber, Dollnstein (71)
25. Alfred Burkert, Wellheim (88)
27. Hans-Dieter Bayerlein, Eichstätt (71)
28. Friedrich Schwenk, Titting (87)
31. Eleonore Tauber, Eichstätt (71)

April

1. Erna Stelma, Nassenfels (70)
3. Georg Lind, Eichstätt (93)
Maria Glöckl, Dollnstein (78)
Heinrich Nachstaedt, Eichstätt (70)
4. Roland Kandler, Egweil (82)
Norbert Boßert, Egweil (76)
5. Hannelore Haase, Eichstätt (81)
8. Kunigunda Fellner, Titting (83)

9. Maria Hutter, Eichstätt (70)
10. Paul Schurack, Eichstätt (89)
11. Günther Burkhard, Eichstätt (90)
Gerda Löffler, Konstein (73)
13. Hermann Föttinger, Eichstätt (79)
15. Olga Ziegenhagel, Eichstätt (87)
Gisela Silbermann, Konstein (76)
Liselotte Bunse, Nassenfels (74)
18. Johann Ganea, Eichstätt (74)
Edeltraud Nachtmann, Wellheim (73)
19. Helga Erber, Landershofen (84)
20. Hans-Helge Michaelis, Eichstätt (85)
21. Regina Hoffmann, Landershofen (90)
Maria Mederer, Pollenfeld (79)
Margarete Sulzbach, Eichstätt (77)
22. Johanna Geiger, Konstein (95)
Inge Wuttke, Adelschlag (79)
Monika Brandt, Nassenfels (73)
Rudolf Kollitz, Dollnstein (70)
24. Hanna Menzel, Wellheim (87)
25. Ursula Schmitz, Eichstätt (80)
28. Annemarie Lederer, Eichstätt (81)
29. Jürgen Peters, Eichstätt (74)
30. Friedrich Jäger, Eichstätt (79)



Wenn Ihr Geburtstag im Gemeindebrief nicht veröffentlicht werden soll, rufen Sie uns bitte unter 08421/4416 an.

KASUALIEN

Taufen

Christoph Gogel aus Landershofen am 5. Dezember



Wir wünschen den Eltern Freude an ihrem Kind und den Getauften Gottes Geist und Kraft, damit sie die Gabe ihrer Taufe bewahren.

Trauungen

Sebastian Harlander und Carina Birnstein aus Eichstätt
am 19. Dezember



Wir wünschen den Ehepartnern Freude aneinander und Liebe für ihr gemeinsames Leben. Jesus Christus bewahre sie auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Beerdigungen

Wir vertrauen unsere Verstorbenen der Gnade Gottes an. Die Liebe und Nähe unseres Herrn Jesus Christus geleite die Angehörigen in der Zeit der Trauer.



Liane Schmid, 71 Jahre, Pfünz,
am 16. November
Johannes Kappes, 86 Jahre, Eichstätt,
am 19. November
Anatolij Emeljanov, 70 Jahre, Eichstätt,
am 3. Dezember
Rolf Müller, 73 Jahre, Pyrbaum,
am 10. Dezember

Günter Graf,
83 Jahre, Eichstätt,
am 26. Januar



Hildegard Engelmann,
89 Jahre, Wellheim,
am 10. Dezember



Am 20. November 2015 verstarb unser ehemaliger Mesner Simon Hann. Er übte den Kirchnerdienst vom 1. November 1997 bis Ende April 2010 aus. Wir danken ihm für alles, was er für unsere evangelische Kirchengemeinde getan hat. Unser Mitgefühl gilt besonders auch seiner Frau Geneveva Hann. Gott lasse ihn nun schauen, was er geglaubt hat.
Siegfried Schneider

GRUPPEN

- **BESUCHSDIENST**

Ehrenamtliche unterstützen Pfarrer Schneider bei den Geburtstagsbesuchen.
Tel. 08421/4416

- **BIBELKREIS**

Freitags um 17 Uhr im Gemeindehaus,
Leonrodplatz 2;

Infos: im Pfarramt, T. 08421/4416

- **DEUTSCHER EVANGELISCHER FRAUENBUND**

Treffpunkt Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;
Norma Bayerlein, T. 08421/904572

- **FLÖTENGRUPPE**

Treffpunkt jeder zweite Freitag um 18 Uhr
im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;

Dr. Gerd-Otto Eckstein, Tel. 08421/900992

- **GOTTESDIENST MAL ANDERS**

Das Team bereitet einmal im Vierteljahr einen Gottesdienst vor;

Katrin Bauer, Tel. 08421/9071174

- **KIRCHENCHOR**

Probe Donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;

Musikalische Leitung: Katharina Reinl,
e-Mail: katharina@reinl.info,

Tel. 08421/9098726

- **MÄNNERTREFF**

Cornelius Wirth, Dr. Gerd-Otto Eckstein,
Tel. 08421/900992

Treffen jeweils am dritten Mittwoch im
Monat, 19.30 Uhr, Leonrodplatz 2

- **MITARBEITERTREFF**

Im Arbeitertreff wollen wir Gemeinschaft erleben und uns über unser Gemeindeleben austauschen. Neben dem Blick auf das aktuelle Geschehen steht jedes Treffen unter einem Schwerpunktthema stehen.
Infos: Christian Reinl, T. 08421/9098726 und Ursula Wawra, T. 08427/1280

- **POSAUNENCHOR**

Probe montags um 19.45 Uhr im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;

Infos: Christian Reinl, T. 08421/9098726
christian@reinl.info

- **60 PLUS**

Treffen jeweils am 1. Freitag im Monat um 14 Uhr im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;
Johannes Flieger, T. 08426/985888

- **TAIZÉ-ANDACHT**

Meditative Andacht im Stil der Bruderschaft von Taizé. Die Andacht findet etwa alle 6 Wochen statt.

Kathrin und Walter Huber, Tel. 08421/6137

- **OFFENE GANZTAGSSCHULE IN DER SCHOTTENAU**

Kontakt: Petra Hermann,
Tel. 0172/8238685



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Eichstätt

ANSCHRIFTEN & IMPRESSUM

Evang.-Luth. Pfarramt Eichstätt,
Leonrodplatz 2, 85072 Eichstätt,
Telefon 08421/4416, Fax 89592
pfarramt.eichstaett@elkb.de
<http://www.eichstaett-evangelisch.de>
Pfarrer Sieghart Schneider
Leonrodplatz 2, Eichstätt, 08421/4416
Privat: 08424/8842393
2. Pfarrstelle zur Zeit vakant

Sekretärin: Barbara Huber
Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:
Ursula Wawra, 08427/1280
Dr. Gerd-Otto Eckstein, 08421/900992
Mesnerinnen Eichstätt:
Gerda Bauer, 08421/89748
Ulrike Herrmann,
Mesnerin Konstein:
Sonja Bittl, 08427/98124

Organisten:
Erika Sperl, Carlheinz Wolf,
Christian Hübner
Herausgeber:
Evang.-Luth. Pfarramt Eichstätt
Redaktionsteam: B. Huber, Pfr. S. Schneider,
Dr. Ch. Reinl, J. Flieger, Dr. G.-O. Eckstein
Satz: Walter Huber

Konten der Kirchengemeinde Eichstätt:
Kirchengemeinde allg.:
IBAN: DE42721513400000002790
für Gaben und Spenden:
IBAN: DE80721513400000024125
für Ihr Kirchgeld:
IBAN: DE02721513400000018739
Sparkasse Eichstätt
BIC: BYLADEM1EIS

nächster Redaktionsschluss: 12. April

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



**Sparkasse
Eichstätt**

Friseur u. Kosmetik RUDLOFF
Friseur - med. Fußpflege - Kosmetik - Nagelstudio
Gabrielstr.2 - Eichstätt
Tel.: 08421 - 4797